

BIOGRAFIE



© ProSieben/ Benedikt Müller

„Wenn Helden auf Reisen gehen, gegen Widerstände kämpfen und sich am Ende selbst finden, klebe ich vor dem Bildschirm. Ich liebe Kino!“

Steven Gätjen wurde am 25. September 1972 in Phoenix in den Vereinigten Staaten von Amerika als Sohn eines Arztes und einer Journalistin geboren. Als er drei Jahre alt war, zog die Familie zurück in die Heimat nach Hamburg. Als kleiner Junge liebte Steven Popcorn, „Superman II“ und „Kampf der Titanen“. Den „Oberhammer“ (80er-Slang) fand er die Ausflüge mit seinem Vater ins Autokino nach Billbrook. Auf dem Rücksitz neben seinen jüngeren Brüdern Daniel und Andy träumte er davon, eines Tages Geschichten zu erzählen. Mit 14 Jahren interviewte er als Praktikant der Zeitschrift Tempo Herbert Grönemeyer. Mit 15 ging er als Austauschschüler für ein Jahr zurück in die USA, nach Virginia.

„Von den Amerikanern können wir Deutsche vor allem eines lernen: Lockerheit! Wir messen hier bei uns schon den Biegungsgrad einer Banane. Ist doch irre, oder?“

Seinen Zivildienst nach dem Abitur absolvierte Gätjen als Erste-Hilfe-Ausbilder beim Arbeiter-Samariter-Bund. Danach machte er von 1994 bis 1996 ein Volontariat bei dem Hamburger Sender OK Radio, wo er die „Morning Show“ und die Sendung „Kino“ moderierte. 1996 rasselte er beim Moderatoren-Casting des Musiksenders MTV in London durch, bekam dort aber eine Stelle als Fernsehredakteur. Als eines Tages ein Moderator wegen Krankheit ausgefallen war, sprang Gätjen – vorgeschlagen von Kollege Christian Ulmen – ein. Er stellte sich so gut an, dass er als Moderator von „MTV News Highlights“ und „MTV Europe News“ auf dem Bildschirm blieb und später Redaktionsleiter wurde. Zur Weiterbildung im Bereich Film- und Fernsehproduktion besuchte Gätjen 2001 und 2002 die University of California in Los Angeles und die Hollywood Filmschool in San Francisco.

„Die Atmosphäre auf dem roten Teppich ist der Wahnsinn. Blitzlichtgewitter, Stimmen und Hollywoodstars – vier Stunden ballern Tausende von Eindrücken auf dich ein.“

In Deutschland moderierte Gätjen von 1999 bis 2001 das Boulevard-Magazin „taff“ auf ProSieben. Bei dem Münchener Sender ist der deutsche Moderator mit amerikanischem Pass seit dem Jahr 2000 der Mann für die Interviews am roten Teppich im Rahmen der Oscar-Verleihungen. Ob Johnny Depp, Tom Cruise, Angelina Jolie, Brad Pitt oder Steven Spielberg – bei vielen Hollywood-Größen hat Gätjen sich nicht nur als Oscar-Live-Reporter, der gerne Rosen und Schokolade verschenkt, sondern auch als respektvoller Interviewer einen Namen gemacht. Immer top vorbereitet und mit überraschenden Fragen bringt der Kinoexperte die Stars zum Lachen. Er schafft es, dass Leute wie Robbie Williams, Madonna oder Will Smith in exklusiven Interviews von ihren Ängsten, Träumen und Hoffnungen erzählen.

„Ich glaube ganz fest an den American Dream und die Geschichte ‚Vom Tellerwäscher zum Millionär‘.“

In seiner bislang 20-jährigen Medienkarriere moderierte Gätjen über 20 verschiedene Fernsehsendungen und Hunderte von internationalen Kinopremieren in Europa und Amerika. Er führte bisher an die 1000 Interviews mit Prominenten. Gätjen glaubt an den „Amerikanischen Traum“, daran, dass sich jeder vom Tellerwäscher zum Millionär hocharbeiten kann.

„Ich möchte Menschen unterhalten und Geschichten erzählen.“

Nach einem Jahr in Los Angeles als freier Moderator und Mitarbeiter bei „E! News Live“ kehrte Gätjen an sich selbst gewachsen 2004 auf den deutschen Bildschirm zurück. Er moderierte langjährige Formate wie die „Disney Filmparade“ (2004–2009) oder „Blockbuster TV – Das Kinomagazin“ und arbeitete als Bundesliga-Reporter für den Sportsender Arena. Neben der Moderation von Fernseh- und Radiosendungen schaffte er sich als Moderator von Firmenevents, Galas und Kinopremieren sowie als Synchronsprecher weitere Standbeine. Nach Primetime-Formaten wie „Gülcans Traumhochzeit“ oder „Sommermädchen 2009“ (ProSieben) bombardierten ihn seine Freunde mit flachsenden SMS-Nachrichten. Doch Gätjen bereut nichts: „Jedes Projekt war eine Erfahrung, die mich einen Schritt weitergebracht hat.“

„Wenn ich moderiere, denke ich immer an den Einzelnen, der da auf seinem Sofa vor dem Fernseher sitzt. Für ihn möchte ich es gut machen. Ich möchte, dass er sich amüsiert und Freude hat.“

2010 der Sprung ins kalte Wasser: Gätjen stürzte sich ohne Hintergedanken von Stefan Raabs „TV-total-Turm“ – gemeinsam mit dem Schauspieler Daniel Wiemer beim Synchronspringen. Ein Jahr später klingelte das Telefon: Stefan Raab. Der fragte Gätjen dieses Mal als Moderator für seine Erfolgsshow „Schlag den Raab“ an. Seitdem moderiert Gätjen regelmäßig bis zu fünf Stunden live vor einem Millionenpublikum. Ob „Wok-WM“, „TV total Turmspringen“, „TV total Autoball Europameisterschaft“ oder „TV total Stock CarCrash Challenge“ und „Schlag den Star“ – für die von Stefan Raabs Firma Brainpool produzierten Shows gibt er auch den Gastgeber. 2013 moderierte er gemeinsam mit Claudia Schiffer die Show „Fashion Hero“ und 2014 folgte die „TV total Autoball Weltmeisterschaft 2014“.

„Wenn du etwas aus Liebe und gut machst, dann wirst du Erfolg haben.“

Geschichten aus der Welt des Films präsentierte Gätjen mit seiner Sendung „Mehr als Kino – Die Show vorm Film“ (für die Kinokette CinemaxX), die er auch produzierte. Weiterhin moderiert und produziert er seine Sendung „Steven liebt Kino“ (2011-2013 Tele5, seit 2013 ProSieben und ProSieben MAXX).

Zu Kinovorführungen geht Gätjen übrigens immer noch gerne gemeinsam mit seinem Vater. Manchmal sind auch seine Brüder dabei. Steven Gätjen ist Mitbesitzer des italienischen Restaurants „Louie&Chan“ in New York.

Management Kontakt:

Bigger Fish Management

Romy Günther
Gothaer Str.4
10823 Berlin

Tel.: 030-469959-20
Fax: 030-469959-18
Email: kontakt@biggerfish.de

